



Aktuar: Andreas Müller  
Leiter Bau und Planung, Ennetbaden

## Protokoll Generalversammlung vom 02. November 2012 in Safenwil

---

Vorstand: Walter Gloor, BV Rothrist, Präsident  
Werner Ryter, Leiter Bau und Umwelt, Zofingen, Vizepräsident  
Jarl Olesen, Leiter Bau und Planung, Baden, Kassier  
Andreas Müller, BV Ennetbaden, Aktuar

Ort: Restaurant Löwen

Zeit: 09.55 Uhr bis 11.05 Uhr

---

### Traktanden:

1. Begrüssung / Feststellung Präsenz / Traktanden
2. Protokoll der Jahresversammlung vom 04.11.2011 in Rheinfelden
3. Jahresbericht 2012
4. Jahresrechnung 2012 und Revisorenbericht
5. Budget 2013
6. Informationen  
Bildungswesen  
ipm gmbh
7. Mutationen
8. Wahlen
9. Jahresprogramm 2013
10. Generalversammlung 8. November 2013
11. Verschiedenes und Umfrage
12. Schluss

### **1. Begrüssung / Feststellung Präsenz / Traktandenliste**

Walter Gloor eröffnet den geschäftlichen Teil der Generalversammlung und begrüsst die anwesenden BerufskollegInnen und die Vertreter der Partnerverbände sowie der Kantonalen Verwaltung



Aktuar: Andreas Müller  
Leiter Bau und Planung, Ennetbaden

- Frau Manuela Louro, Präsidentin Verband der Betriebsbeamten des Kantons Aargau
- Herr Stefan Jung, Präsident Aargauischer Gemeindeschreiberverband
- Herr Stefan Eggmann, Präsident Verband Aargauer Steuerfachleute
- Herr Albert Conrad, Präsident Aargauischer Verband für Zivilstandswesen
- Frau Yvonne Reichlin-Zobrist, Leiterin Gemeindeabteilung Kanton Aargau
- Frau Nadine Lindenmann, Gemeindeabteilung Kanton Aargau

Besten Dank an die Gemeinde Safenwil fürs Gastrecht. Es ist erfreulich, dass die Gemeinde Safenwil bereits im ersten Jahr mit einer Bauverwaltung die Organisation der GV übernommen hat. Der Apéro nach der Versammlung wird von der Gemeinde Safenwil offeriert. Bei dieser Gelegenheit wird Gemeindeammann Daniel Zünd die Grussworte des Gemeinderates überbringen.

Gemäss Präsenzkontrolle sind 45 Aktive und 10 Altherren anwesend. Total stimmberechtigte Mitglieder 55, absolutes Mehr 28. Auf eine Wahl von Stimmzählern wird verzichtet.

Die Geschäfte werden wie traktandiert abgewickelt.

## 2. Protokoll der Generalversammlung vom 4. November 2011 in Rheinfeldern

Das Protokoll wurde mit weiteren Unterlagen bereits im Frühjahr zugestellt. Es wird genehmigt.

## 3. Jahresbericht 2012 des Präsidenten Walter Gloor

### Einleitung

Aus Sicht des Präsidenten hat die zweite Hälfte der Amtszeit erfreulich begonnen, sind doch sehr viele positive Rückmeldungen zu unserer Jubiläumsbroschüre eingegangen. Lukas Bühlmann, Direktor der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung VLP-ASPAN Bern, hat zusätzliche Exemplare bestellt und wird diese bei Veranstaltungen auflegen. Die Bemerkungen von Martin Steinmann zur Stadtentwicklung, Zitat: „*Es gibt so etwas wie bauliches Littering, das ebenso ärgerlich ist wie das Wegwerfen von Fastfood-Verpackungen. Stadtplanung ist deswegen auch in gestalterischer Hinsicht eine wichtige Aufgabe*“ wurden Walter Gloor beim Verteilen der Broschüre in den Aargauer Gemeinden so richtig bewusst.

Wie nicht anders zu erwarten war, steigen die Anforderungen und die Arbeitsbelastung im Tagesgeschäft der Bauverwalter weiter an. Sei es durch neue Gesetze und Verordnungen oder die gestiegenen Kundenerwartungen. Als Ausgleich helfen hier die konstruktiven und guten Gespräche und Kontakte mit den Vorstandskollegen, Präsidenten-Kolleginnen und Kollegen der Partnerverbände und auch den kompetenten Fachleuten des Kantons. Wie immer hat Walter Gloor versucht, das Wichtigste in seinem Jahresbericht zusammenzufassen.

### Vorstandstätigkeit / Arbeitsgruppen

An drei Sitzungen konnte der Vorstand 32 traktandierte Geschäfte behandeln. Wie immer wurden kurzfristige Probleme oder Anfragen im Mailverkehr erledigt.

In verschiedenen Arbeitsgruppen und Fachausschüssen des Kantons haben Kollegen konstruktiv mitgearbeitet. Es sind dies:

Fachausschuss Departement BVU, Felix Fuchs

ArG Öffentlichkeitsarbeit, Werner Ryter

IPM GmbH Geschäftsführung, Roland Gröflin

KESA (kommunale Entsorgungsstruktur für Sonderabfälle aus Haushaltungen), Marcel Weibel



Aktuar: Andreas Müller  
Leiter Bau und Planung, Ennetbaden

Fachbeirat Bildung, Marcel Weibel, Erwin van Bouwelen, Robert Hegglin, Daniel Zumbach, Markus Stuker  
Betreuung Home-Page, Markus Stuker

Walter Gloor bedankt sich bei all diesen Personen für die geleistete Arbeit und überreicht allen ein BNR in gedruckter Form.

## **Bauverwaltungen**

Im letzten Geschäftsjahr hat sich bei den Bauverwaltungen der Aargauischen Gemeinden einiges verändert. Neue Bauverwaltungen sind dazugekommen, einige Bauverwaltungen führen neu Leistungen für Nachbargemeinden aus, das Surbtal hat sich zu einer Bauverwaltung zusammengeschlossen. Verschiedene langjährige Verbandsmitglieder wechselten ihren Arbeitsort oder sind zu den Altherren übergetreten.

Trotz gutem Weiterbildungsangebot an der FHNW haben einige Gemeinden Mühe Stellen zu besetzen. So sucht zum Beispiel Buchs für den im Februar 2013 in Pension gehenden Bauverwalter Werner Füllemann seit Juni einen Nachfolger. Obwohl es gut ausgebildete Fachkräfte in den Gemeinden gibt, wird es immer schwieriger Kaderstellen in allen Fachbereichen der Gemeinden zu besetzen. An der FNHW ist dazu mit Unterstützung der ipm eine Diplomarbeit verfasst worden. Viele Stellvertreterinnen und Stellvertreter sind mit ihrer Arbeitssituation und Position zufrieden und wollen den Schritt zum Abteilungs- oder Bereichsleiter nicht machen. Das Milizsystem in der politischen Führungsebene fordert speziell das Kader. Der Umgang mit den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten ist nicht immer einfach. Das Problem wurde erkannt, darum wird zurzeit die Entwicklung eines entsprechenden Aus- und Weiterbildungsangebotes geprüft. Aus Sicht des Präsidenten sollte die strategische Führung bei den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten verbessert werden. Ebenso sollten bereits den Lernenden die Karrieremöglichkeiten in der öffentlichen Verwaltung aufgezeigt werden, damit die vorhandenen guten, jungen Arbeitskräfte nicht an die Privatwirtschaft verloren gehen. Walter Gloor fordert alle Verbandsmitglieder auf, den Nachwuchs für unsere vielseitigen Tätigkeiten zu begeistern.

## **Spezialthemen / Vernehmlassungen**

Zum Glück musste der ABV im vergangenen Jahr nur zu wenigen Spezialthemen Vernehmlassungen abgeben. Dabei handelte es sich um:

- Die Teilrevision des Brandschutzgesetzes. Das Ziel einer Liberalisierung des Kaminfegerdienstes wurde mit der Vorlage nicht erreicht.
- Mitarbeit bei der Verordnung Energiegesetz

Brisant und in nächster Zukunft aktuell:

- Richtplanrevision infolge Änderung des Raumplanungsgesetzes. Ausführungen dazu im Traktandum 11.

## **Verhältnis Kanton - Gemeinden**

Walter Gloor ist überzeugt, dass sich die Zusammenarbeit mit der Abteilung Raumentwicklung dank Daniel Kolb, Leiter Abteilung Raumentwicklung, wesentlich verbessern wird. Er zitiert dazu aus einem Mail vom 2. April 2012: „Fredy Rügger hat mir mitgeteilt, dass der Aargauer Bauverwalterverband bereit ist, in der Arbeitsgruppe Siedlungsentwicklung (Ausschuss der Repla-Präsidenten-Konferenz) mitzuwirken. Das freut mich sehr, besten Dank! Es ist mir ein grosses Anliegen, dass Ihr Verband gleich von Anfang an dabei ist, wenn dieses für die nächsten Jahre sehr wichtige – und ausserordentlich anspruchsvolle – Thema bearbeitet wird.“

Im Fachausschuss des Departements Bau, Verkehr und Umwelt wurden an zwei Anlässen Informationen zu folgenden Themen gegeben:

- Energieverordnung
- Projekt „Aargau +100'000 Einwohner“
- Siedlungsentwicklung/Siedlungsbegrenzungslinien
- Ortsbild, Siedlungs- und Städtebau

## **Aus- und Weiterbildung**

Am Freitag, 21. September 2012, wurden den Absolventinnen und Absolventen der ersten Abschlussklasse



Aktuar: Andreas Müller  
Leiter Bau und Planung, Ennetbaden

des Kurses „DAS, Öffentliches Gemeinwesen Fachkompetenz Bauverwalter/in Aargau“ die Diplome überreicht.

Der erste Kurs, Brückenangebot für die Absolventen der Bauverwalter- und Bauverwalterinnenausbildung an der Erwachsenenbildung Handelsschule KV Aarau mit Fachausweis, findet im November / Dezember 2012 an der FHNW in Brugg/Windisch statt. Ein zweiter Kurs ist in Vorbereitung.

Der Fachbeirat hat zusammen mit Michael Baumann, Studiengangleitung an der FHNW Brugg, die Grundlagen für die Lehrgänge erarbeitet.

## **IPM GmbH**

Roland Gröflin hat Daniel Vidoni als Geschäftsleitungsmitglied abgelöst. Da zu einem grossen Teil die Fachkurse der Partnerverbände an der FHNW absolviert werden, befasst sich die ipm GmbH mit Fragen über eine künftige Neuausrichtung zu Gunsten der beteiligten Gesellschafter.

## **Homepage [www.gemeinden-ag.ch](http://www.gemeinden-ag.ch)**

Die Homepage wird 2013/14 überarbeitet und neu gestaltet. Der Kostenteiler muss mit den Partnerverbänden noch ausgehandelt werden. Der Betrag wird in das Budget 2014 aufgenommen. Markus Stucker ist verantwortlich für die Aktualisierung der Homepage des ABV. Voraussetzung dafür ist, dass ihm jeweils die aktuellen Listen und Berichte zugestellt werden.

## **E-Gouvernement Aargau**

Die Schweiz verfügt seit 2007 über eine E-Gouvernement-Strategie und eine Rahmenvereinbarung über die E-Gouvernement-Zusammenarbeit zwischen dem Bund und den Kantonen. Diese Vorgaben wurden durch den Bundesrat und die Konferenz der Kantonsregierungen verabschiedet. Strategie und Rahmenvereinbarung bilden die Basis für die Verwaltungen von Bund, Kantonen und Gemeinden, um ihre Aktivitäten auf gemeinsame Ziele auszurichten und Synergien zu nutzen. Die Gemeindepersonal-Fachverbände und der Kanton erachten die E-Gouvernement-Zusammenarbeit als strategisch wichtig.

Am 31.10.2012 wurde die Rahmenvereinbarung zwischen dem Kanton Aargau und den Gemeindepersonal-Fachverbänden des Kantons unterzeichnet

## **Partnerverbände**

Die Zusammenarbeit mit den anderen Berufsfachverbänden funktioniert sehr gut. Die Präsidenten treffen sich regelmässig. Es besteht eine sehr gute Kollegialität und ein gutes Einvernehmen. Je nach Thema erfolgt bei der Abfassung der Vernehmlassungen eine verstärkte Zusammenarbeit unter einzelnen Verbänden. An dieser Stelle bedankt sich Walter Gloor bei seinen Kolleginnen und Kollegen Verbandspräsidenten recht herzlich für die angenehme und kollegiale Zusammenarbeit.

## **Verbandstätigkeit**

Im vergangenen Jahr fanden zwei Veranstaltungen statt.

1. Baustellenbesichtigung Durchmesserlinie SBB, 20. April 2012, Hauptbahnhof Zürich. Besten Dank an Walter Siegrist für die Organisation.
2. Besichtigung der Firma Giezendanner mit Schwerpunkt Verkehrsproblematik Strasse/Schiene.

## **Dank**

Im vergangenen Verbandsjahr haben viele Kollegen und Kolleginnen unermüdlich in irgendeinem Gremium tolle Arbeit geleistet. Einen besonderen Dank spricht der Präsident seinen Vorstandskollegen und denjenigen Verbandsmitgliedern aus, die in den verschiedenen Arbeitsgruppen mitwirken und damit einen grossen Einsatz leisten.



Aktuar: Andreas Müller  
Leiter Bau und Planung, Ennetbaden

Walter Gloor hofft, dass in Zukunft weitere Verbandsmitglieder vermehrt aktiv am Verbandsgeschehen teilnehmen und bereit sind, auf Anfrage spezielle Einsätze zu übernehmen. Der Präsident zählt auf jeden Einzelnen.

Der Jahresbericht wird durch die Versammlung einstimmig und mit grossem Applaus genehmigt.

## 4. Jahresrechnung 2012 und Revisorenbericht

Jarl Olesen erläutert die Jahresrechnung 2012. Sie weist wegen dem Jubiläumsanlass in Rheinfelden eine erhebliche, aber budgetierte Vermögensabnahme aus. Einnahmen von CHF 8'393.39 stehen Ausgaben von CHF 26'301.40 gegenüber. Das Vermögen des Aargauischen Bauverwalterverbandes verkleinert sich somit um CHF 17'908.01 und beträgt per 30. September 2012 CHF 40'388.60.

Die Revisoren Heinz Fischlin und Robert Hegglin haben die Rechnung geprüft und beantragen der Versammlung die Jahresrechnung 2012 zu genehmigen. Die Jahresrechnung 2012 wird von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

## 5. Budget 2013

Jarl Olesen stellt das Budget 2013 vor. Einnahmen von CHF 6'420.00 stehen Ausgaben von CHF 5'500.00 gegenüber. Es ist somit ein Einnahmenüberschuss von CHF 920.00 budgetiert.

Dem Antrag wird zugestimmt und das Budget mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 920.00 und mit einem Jahresbeitrag von CHF 60.00 für Aktive und CHF 30.00 für Ehemalige wird genehmigt.

## 6. Informationen

### Bildungswesen

Der erste Kurs „DAS Öffentliche Gemeinwesen Fachkompetenz Bauverwalter/in Aargau“ wurde mit der Diplomfeier am 21. September 2012 erfolgreich abgeschlossen. Marcel Weibel teilt mit, dass nicht alle Absolventen ein Diplom erhalten haben. Einer musste sich wegen zu geringer Präsenz und mangelhafter Diplomarbeit mit einem Attest begnügen.

Der nächste Kurs startet bereits im Mai 2013. Ohne jegliche Werbung liegen bereits 20 Anmeldungen vor. Die Absolventen des „alten“ Lehrgangs können ein Brückenangebot besuchen. Dieses wird nur zweimal durchgeführt und findet im November / Dezember 2012 und Januar / Februar 2013 statt. Marcel Weibel entschuldigt sich, dass vereinzelt Absolventen des alten Kurses nicht angeschrieben und über das Brückenangebot informiert wurden.

Marcel Weibel bedankt sich bei allen Mitgliedern des Bildungsbeirates sowie bei Danilo Vidoni von der ipm GmbH für die geleistete Arbeit. Herzlichen Dank auch an Daniel Zumbach, Zurzach, für seine Mitarbeit. Er hat den Rücktritt aus dem Fachbeirat Bildung bekannt gegeben.

### ipm GmbH

Danilo Vidoni wurde durch Roland Gröflin in der Geschäftsleitung der ipm GmbH ersetzt. Walter Gloor informiert die Anwesenden über die Arbeit der ipm gmbh und zählt alle Mitglieder der Geschäftsleitung auf. An dieser Stelle wird auch auf die Homepage der ipm gmbh verwiesen.



Aktuar: Andreas Müller  
Leiter Bau und Planung, Ennetbaden

## 7. Mutationen

Die Mitglieder werden aufgefordert, jeweils sämtliche Mutationen umgehend zu melden!

Neueintritte:	<ul style="list-style-type: none"><li>- Lukas Nadig, regionale BV Surbtal, Unterendingen</li><li>- Markus Bühler, Safenwil</li><li>- Stefan Keller, Gipf-Oberfrick</li><li>- Edgar Schmid, Meisterschwanden</li><li>- Thomas Keusch, Muri</li><li>- Herbert Kalt, Würenlingen</li><li>- Oliver Lovisetto, Spreitenbach</li><li>- Rémy Monney, Küttigen</li><li>- Roger Müller, Mellingen</li><li>- Susan Meierhans, Strengelbach</li><li>- Thomas Pfister, Aarau</li><li>- Patrick Inglin, Wohlen</li></ul>
Mutationen:	<ul style="list-style-type: none"><li>- David Fiore von Küttingen nach Erlinsbach</li><li>- Heinz Fischlin von Würenlingen nach Muri</li><li>- Mirco Meier von Gebenstorf nach Würenlingen</li><li>- Nadine Amacher von Mellingen nach Spreitenbach</li><li>- Peter Steinauer von Gebenstorf nach Hausen</li></ul>
Austritte:	<ul style="list-style-type: none"><li>- Patrick Birri, Muri, neu Risch-Rotkreuz, Kanton Zug</li><li>- Marcel Handler, Wohlen</li></ul>
Übertritte zu den Altherren:	<ul style="list-style-type: none"><li>- Bruno Bolliger, Schöffland</li><li>- Leo Peterhans, Spreitenbach</li><li>- Peter Mühlebach, Aarau</li></ul>
Runde Geburtstage	<ul style="list-style-type: none"><li>- Hans Eberli 70</li><li>- Heinz Gloor 70</li></ul>

## 8. Wahlen

Daniel Roos, Beriken, hat sich für die Arbeit im Vorstand bereits unter der Präsidentschaft von Marcel Weibel interessiert. Damals hat er auch an einer Vorstandssitzung teilgenommen. Er wurde zu dieser Zeit aber leider vom Gemeinderat für die Vorstandsarbeit nicht freigestellt.

Daniel Ross wird einstimmig und mit grossem Applaus gewählt.

## 9. Jahresprogramm 2013

Im nächsten Jahr soll wieder ein Anlass durchgeführt werden.

Aus der Versammlung werden keine Vorschläge gemacht, der Vorstand schlägt einen Besuch der Umwelt-Arena in Spreitenbach vor. Der Vorschlag findet breite Zustimmung. Walter Gloor schlägt für die Organisation Altherr Leo Peterhans vor. Der Vorstand wird eine entsprechende Anfrage machen.

Werner Fühlemann regt an, jeweils im Vorfeld der Versammlung eine Umfrage für mögliche Anlässe durchzuführen. Der Vorstand nimmt diesen Vorschlag gerne auf. Er bittet bereits an dieser Stelle die Mitglieder um rechtzeitige Vorschläge, damit bereits mit der Einladung für die GV die Vorschläge den Mitgliedern zugestellt werden können.



Aktuar: Andreas Müller  
Leiter Bau und Planung, Ennetbaden

Der Vorschlag für den Besuch des Stilhauses in Rothrist findet nur wenig Zustimmung (2).  
Der spontane Vorschlag von Bruno Bolliger für die Besichtigung des Pumpspeicherkraftwerks Linth-Limmern findet sehr grosse Zustimmung. Bruno Bolliger erklärt sich bereit, die Organisation zu übernehmen.

## 10. Generalversammlung 8. November 2013

Am Freitag, 1. November 2013, ist Allerheiligen. Dieser Tag gilt in verschiedenen Bezirken als Feiertag. Der Vorstand schlägt daher für die Durchführung der GV den 8. November 2013 vor. Dem Vorschlag wird zugestimmt.

Walter Gloor hat eine Liste über die letzten Durchführungsorte der Generalversammlungen erstellt. Diese Liste hat er bis 2020 mit den Bezirken ergänzt, in denen jeweils die GV durchgeführt werden soll. Sie ist auf die Austragungsorte der Partnerverbände abgestimmt. Die nächste GV soll im Bezirk Kulm stattfinden. Philip Rüber stellt sich spontan für die Organisation dieser GV zur Verfügung. Dies wird mit einem grossen Applaus verdankt.

## 11. Verschiedenes und Umfrage

Walter Gloor informiert über die Rahmenvereinbarung „E-Gouvernement Aargau“ zwischen dem Kanton Aargau und den Gemeindepersonal-Fachverbänden des Kantons Aargau. Für die Erarbeitung der Rahmenvereinbarung wurde eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aller Fachverbände eingesetzt. Die Rahmenvereinbarung wurde in der Zwischenzeit unterzeichnet.

Die Revision des Bundesgesetzes über die Raumplanung wurde am 15. Juni 2012 beschlossen. In der Zwischenzeit wurde durch den Gewerbeverband erfolgreich das Referendum dagegen ergriffen. Somit ist eine Volksabstimmung erforderlich. Diese findet am 3. März 2013 statt. Die Revision des Raumplanungsgesetzes hat auf die Richtplanung im Kanton Aargau erhebliche Auswirkungen. Aus Sicht des ABV ist der Revision des Raumplanungsgesetzes zuzustimmen.

## 12. Schluss

Walter Gloor bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern und Bauverwaltern für die sehr gute Zusammenarbeit. Im Anschluss an die GV wird Frau Yvonne Rechlin-Zobrist, Leiterin der Gemeindeabteilung, ein Referat über den Stand zum Ausbau des Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) und die Weiterverwendung der erfassten Daten halten. Danach wird Herr Werner Leuthard, Leiter der Abteilung Energie, über das neue Energiegesetz und die zugehörige Verordnung informieren.

Um 11.05 Uhr schliesst Walter Gloor die Generalversammlung und dankt dem Vorstand und allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Für das Protokoll:

Andreas Müller

Ennetbaden, 4. Februar 2013